

RAU Art & More UG

Kunst Beratung + Mehr

Rosemarie Rau (Geschäftsführerin)

Vogelrute 67, 58708 Menden

Tel: +49 (0) 2373 178253 5

Fax: +49 (0) 2373 178253 6

Mobil:+49 (0) 151-51 949367

Mobil:+49 (0) 176-57 877424

Internet: www.artworkandmore.com

Email: mail@artworkandmore.com

Künstler, Bildhauer aus Hall in Tirol

Von Akt bis Abstrakt



Der seit 2012 freischaffende Künstler Herbert Perathoner, ein gebürtiger Ladinler und Wahlhaller, drückt sich durch seine Werke aus, lässt sie lebendig werden und gewährt uns einen Einblick in seine Seele. Die nonverbale Sprache der Kunst ist seine Symbolsprache, mit der er provoziert, inspiriert und versucht, uns eine Message zu geben. Die Natur, das Reisen und die vielen Gespräche mit den Menschen sind seine Inspirationsquellen.

Seine bevorzugten Materialien sind Metalle, *Innovationstechnologien*, Terrakotta und Holz, „ein erdendes Material“, meint der Freigeist. Einheimische Hölzer wie Lärche und Kastanie oder auch tropische Edelhölzer besitzen eine spezielle Zeichnung mit viel Charakter. Daraus formt er Skulpturen, Wohnaccessoires und Einrichtungsgegenstände als Wandgestaltung oder für Kunst am Bau.

Einfall statt Abfall

Aus Alt wird Neu. „Zweckentfremdung“ nennt es der Künstler. Es gibt einen riesigen Fundus an wertlos erscheinenden Gebrauchsgegenständen am Recyclinghof, aus dem sich Herr Perathoner regelmäßig bedient. Reparieren, formen, verleimen und langsam nehmen die Dinge Gestalt an und es entstehen einzigartige Unikate. Man nehme ein altes Ölfass, verziere es mit echtem Pelz oder Fell, bemale es mit greller Farbe und fertig ist die perfekte Sitztonne. „Aber muss es immer Kunst sein?“, ganz nachdenklich stellt sich der Künstler diese Frage selbst. Schmunzelnd gesteht er, dass er seine Freiheiten genießt und besonders gerne die künstlerische Narrenfreiheit für sich in Anspruch nimmt.

Kunst ist ein Bedürfnis

Kunst und Kultur gehören zusammen. Den Querdenker beschäftigen die Kurzlebigkeit der heutigen Zeit und die kapitalistische Denkweise unserer Gesellschaft. Er möchte die Menschen/jeden Einzelnen für Kunst sensibilisieren. Für ihn ist sie ein tolles Medium, das uns dazu bewegt Dinge anzuschauen, die man vorher nicht sieht. „Viele Menschen gehen zum Therapeuten, ich gehe in die Werksstatt“, so der Leitspruch des Künstlers. In seinen Werken sieht und spürt man diese kraftvolle Energie. Das Erschaffen und Experimentieren ist sein inneres Bedürfnis, teils Besessenheit, aber die Kunst fördert die Entwicklung des Geistes und der Persönlichkeit.

Wo trifft man den Künstler?

In seinem Atelier in der Rosengasse 2 in Hall in Tirol darf man dem Künstler über die Schultern schauen. Mehr Informationen zu kommenden Ausstellungen und seinen Werken unter www.mi-ert.jimdofree.com/.

Sein Lebensmotto: „Wie soll ich wissen, wer ich bin, bevor ich angefangen habe, jemand zu sein.“

- 1964 in Brixen, Italien
- Seit 2012 freischaffender Künstler
- 1997 Gründung der Grödner Kunststube in Innsbruck
- Kunstschule für Bildhauerei in St. Ulrich in Gröden, Italien